



Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	Überfachliche Kompetenzbereiche					
	Rahmenbedingungen	Schulische und unterrichtliche Prozesse				
		Professionalität des Personals	Schulleben	Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	Unterrichtsqualität	
<p>Schule und Beruf</p> <ul style="list-style-type: none"> Die aus dem Auftrag des jeweiligen Faches resultierenden beruflichen Aufgaben auf dem Hintergrund fachlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Orientierungen mit wachsender Professionalität erfüllen. Die eigene Fachlichkeit als Teilaspekt des pädagogischen Rollenverständnisses selbstständig weiterentwickeln. 	<ul style="list-style-type: none"> Inner- und außerschulische Kooperationen sowie Netzwerke aufbauen und aktiv nutzen. An der aktuellen bildungspolitischen Diskussion partizipieren. Veränderungen in Bezug auf Schule und Unterricht aufgeschlossen und innovationsbereit gegenüberstehen. Zentrale Bildungs- und Erziehungsaufgaben sowie Rechtsgrundlagen der Grundschule kennen und in professionelles Handeln umsetzen. Das Qualitätsprogramm der Schule kennen, verstehen und umsetzen. 	<ul style="list-style-type: none"> Rechtsnormen zum Erziehungs- und Bildungsauftrag kennen. Die Standortfaktoren der eigenen Schule und deren regionale Besonderheiten berücksichtigen. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Komplexität schulischen Handelns gerecht werden, indem berufliche Handlungskompetenzen weiterentwickelt werden. Selbstreflexiv und ressourcenorientiert am eigenen beruflichen Selbstkonzept arbeiten. Strategien zum konstruktiven Umgang mit beruflichen Anforderungen und Belastungen entwickeln. 	<ul style="list-style-type: none"> Aktiv in schulischen Gremien mitarbeiten und deren Arbeit unterstützen. Das kulturelle Leben der Schule aktiv mitgestalten. Beziehungen innerhalb der Schule pflegen, die geprägt sind von einem wertschätzenden Umgang - auch in Konfliktsituationen. 	<ul style="list-style-type: none"> Das Qualitätsprogramm im Team weiterentwickeln. Instrumente der Selbst- und Fremdevaluation nutzen. 	<ul style="list-style-type: none"> (Fächerübergreifende) Querschnittsthemen auf schulischer Ebene umsetzen.

Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	Rahmenbedingungen	Schulische und unterrichtliche Prozesse			
		Professionalität des Personals	Schulleben	Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	Unterrichtsqualität
Sozialisation, Erziehung, Bildung <ul style="list-style-type: none"> • Sozialisationsbedingungen und Beziehungsgeflechte in den Lebenswelten Elternhaus, Schule und Umfeld wahrnehmen, wissenschaftlich und literaturgeleitet hinterfragen und Konsequenzen für Unterricht und Erziehung ableiten. • Erziehung auf der Grundlage von Bildungsaufträgen und Erkenntnissen aus den Bildungswissenschaften systematisch gestalten. • Professionelle Grundhaltungen im Bewusstsein rollenspezifischer Erfordernisse mit kritischer Distanz zur eigenen Person realisieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Feste und Feiern als Möglichkeit eines lebendigen Schullebens und zum interkulturellen Lernen nutzen. • Mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsame Regeln für den Umgang miteinander entwickeln. • Schülerinnen- und Schülerorientierung und –mitwirkung in das Unterrichts- und Schulkonzept einplanen. 				
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zusammensetzung der Schülerschaft und das Schulumfeld bei der Gestaltung von Unterrichts- und Erziehungsprozessen berücksichtigen und situationsangemessen handeln. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungswissenschaftliche Konzepte zur Analyse von Erziehungssituationen kennen und mehrperspektivisch anwenden. • Im pädagogischen Verhältnis verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz umgehen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundschule als demokratisch verfassten Lebensraum mitgestalten und auf dieser Grundlage vielfältige Lerngelegenheiten schaffen. • Kinder und Jugendliche in ihrer persönlichen Entwicklung zu mündigen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern unterstützen. • Unterstützungsangebote für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern kennen und entwickeln. 	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Förderkonzepte im Team mit internen und externen Experten umsetzen. • Inklusion als Chance schulischer Qualitätsentwicklung begreifen und nutzen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Heterogenität als Chance für das gemeinsame Lernen nutzen. • Differenzierung als zentrales Unterrichtsprinzip anwenden. • In einem lernförderlichen Unterrichtsklima arbeiten.

Konkretisierung für das Lehramt an Grundschulen

Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	Rahmenbedingungen	Schulische und unterrichtliche Prozesse			
		Professionalität des Personals	Schulleben	Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	Unterrichtsqualität
Kommunikation und Interaktion <ul style="list-style-type: none"> Selbstbestimmtes, aktives Lernen sowie Kommunikation und Interaktion in schulischen Situationen angemessen gestalten. Theoriegeleitete Lösungen zur Bewältigung von Konflikten in der Schule finden. Konstruktive Beziehungen mit allen an der Schule beteiligten Personen im Sinne eines lernförderlichen Klimas pflegen und sich an der Planung und Umsetzung schulischer Vorhaben beteiligen. 	<ul style="list-style-type: none"> Kommunikations-, Präsentations- und Moderationssituationen adressaten- und zielorientiert gestalten. Ein kommunikationsförderndes Lernklima als Voraussetzung für erfolgreiche Lernprozesse aller an Schule Beteiligten entwickeln und fördern. Über Medienkompetenz verfügen und diese bei den Schülerinnen und Schülern fördern. Teamstrukturen mitentwickeln und den kollegialen Austausch pflegen. 				
	<ul style="list-style-type: none"> Bildungsplattformen und weitere Internetangebote zur aktiven Informationsbeschaffung und als Diskussionsforum nutzen. Gesellschaftliche und schulische Entwicklungen durch neue Medien kritisch begleiten. 	<ul style="list-style-type: none"> Schulische Beratungssituationen professionell gestalten. Strategien der Gesprächsführung entwickeln. Über ein effektives Zeitmanagement verfügen. 	<ul style="list-style-type: none"> Konzepte der Konflikt- und Gewaltprävention sowie Mediation im schulischen Alltag realisieren. Die Schule als Kommunikationsraum für Eltern öffnen und Möglichkeiten der Partizipation bieten. Medienpädagogische Angebote als wichtiges Element von Schulleben begreifen und gestalten. 	<ul style="list-style-type: none"> Team- und Feedbackstrukturen nutzen. 	<ul style="list-style-type: none"> Mit Kommunikationstechniken und -methoden die Gesprächskultur in der Klasse fördern. Moderne Kommunikations- und Informationstechnologien zur Entwicklung neuer Lernkulturen nutzen. Verschiedene Kommunikationssituationen zur Ermittlung von Schülerinnen- und Schülerinteressen und der damit verbundenen Partizipation von Schülerinnen- und Schülern. nutzen.

Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	Rahmenbedingungen	Schulische und unterrichtliche Prozesse			
		Professionalität des Personals	Schulleben	Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	Unterrichtsqualität
Unterricht <ul style="list-style-type: none"> Lernprozesse planen und gestalten. Die Komplexität unterrichtlicher Situationen bewältigen. Die Nachhaltigkeit von Lernen fördern. 	<ul style="list-style-type: none"> Unterricht kompetenzorientiert auf der Grundlage von Bildungsstandards, Lehr- und Rahmenplänen, ORS sowie auf dem Hintergrund aktueller fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse planen, durchführen und reflektieren. Individuellen Förderbedarf erkennen und differenzierte Lernangebote entwickeln. Fächerübergreifende, projektorientierte und interessen geleitete Lernszenarien gestalten. 	<ul style="list-style-type: none"> Kriterien guten Unterrichts zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen kennen und diese anwenden. Eigenverantwortliches Arbeiten in den Mittelpunkt stellen. Eigenes Unterrichtshandeln evaluieren und Konsequenzen für die weitere Arbeit ziehen. 	<ul style="list-style-type: none"> Jahrgangs- und klassenübergreifende Unterrichtskonzepte und –projekte entwickeln und realisieren. 	<ul style="list-style-type: none"> Instrumente zur Bewertung und Verbesserung von Unterrichtsqualität entwickeln und einsetzen. Die Bedeutung von Nachhaltigkeit für die Qualitätsentwicklung erkennen. Maßnahmen individuellen Förderns kennen und anwenden. Die Wirkung unterrichtlichen Handelns systematisch überprüfen und Konsequenzen daraus ableiten. 	<ul style="list-style-type: none"> Sich bei der Planung, Durchführung und Reflexion an den Kriterien zum Baustein Unterrichtsqualität des ORS orientieren. Pädagogisches, methodisches und didaktisches Wissen in Unterrichtssituationen angemessen anwenden.
	<ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsvorhaben organisatorisch, räumlich, zeitlich und medial effizient gestalten. 				



Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	Rahmenbedingungen	Schulische und unterrichtliche Prozesse			
		Professionalität des Personals	Schulleben	Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	Unterrichtsqualität
Diagnose, Beratung und Beurteilung <ul style="list-style-type: none"> Den lern- und entwicklungspsychologischen Stand der Schülerinnen und Schüler unter fachspezifischen Gesichtspunkten in den für den Fachunterricht relevanten Bereichen diagnostizieren. Unterschiedliche Formen der Leistungsbeurteilung verstehen, verantwortungsbewusst anwenden und reflektieren. 	<ul style="list-style-type: none"> Evaluieren, diagnostizieren, lehren, lernen und leisten. Dialogische Lerngespräche führen und durch adäquate Lernberatung individuelle Lernentwicklungen begleiten. Lernschwierigkeiten und besondere Begabungen diagnostizieren und Beratung und Förderung ableiten. 				
	<ul style="list-style-type: none"> Schulsozialarbeit und externe Experten als wichtigen Bestandteil integrieren. Ansprüche an eine pädagogische Lern- und Leistungskultur kennen und Lern- und Leistungssituationen dementsprechend gestalten. 	<ul style="list-style-type: none"> Individuelle Förderung und Inklusion als Schwerpunkt eigenen Handelns begreifen. Transparente und überprüfbare Kriterien für eine am Lernprozess orientierte Leistungsbeurteilung entwickeln. 	<ul style="list-style-type: none"> Schülerinnen und Schüler ihren Begabungen entsprechend fördern. Inner- und außerschulische Unterstützungsangebote nutzen. 	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostische Verfahren zur Ermittlung individueller Lernstände einsetzen. Förderpläne auf der Grundlage verschiedener Lernausgangslagen entwickeln. Teamarbeit zur Diagnose, Beurteilung und Erstellung von Förderplänen nutzen. 	<ul style="list-style-type: none"> Differenzierte und individualisierte Lernangebote anbieten. Durch die Unterrichtsorganisation individuelle Lernprozesse ermöglichen. Bei der Gestaltung von Lernangeboten die unterschiedlichen Voraussetzungen von Schülerinnen und Schülern verschiedener Sprachherkunft berücksichtigen.